



EIN FEST FÜR DÜBENDORFS 80-JÄHRIGE

Die durchschnittliche Lebenserwartung für Frauen liegt in der Schweiz bei 85,3 Jahren, bei Männern bei 81,5 Jahren. Die 80-Jährigen Dübendorfer, denen die Stadt am Mittwoch im Pfarreizentrum Leepünt zu diesem Ereignis gratu-

lierte, können sich also glücklich schätzen: Laut Prognose des Bundesamts für Statistik sind sie noch vergleichsweise jung. Und mit jedem Jahr, das sie über ihren maschinell errechneten Wert hinausleben, können sie den Statistikern eins

auswischen, à la «Ätsch, der Mensch lässt sich nicht durchberechnen». Dübendorf hat aktuell 162 Einwohner mit Jahrgang 1938, für den Anlass angemeldet haben sich davon 93 Personen, mit Begleitpersonen waren total 162 Personen anwesend.

Stadtpräsident Lothar Ziörjen hielt eine Ansprache, Sozialvorstand Kurt Spillmann übergab den Jubilaren ein Frottéetuch mit dem Logo der Stadt. Die Jugendmusik Wallisellen-Dübendorf gab ein Konzert. *lue*

HÖHEN UND TIEFEN BEIM TENNISCLUB FÄLLANDEN

FÄLLANDEN: Die völlig neu formierte und erstmals in der 3. Liga antretende Seniorenmannschaft des Tennisclub Fällanden (TCF) hat die Saison auf dem erwarteten 3. Gruppenplatz beendet. Mit dem Wissen, dass bei Vollbesetzung der Mannschaft mehr möglich ist, freuen sich die Fälländer bereits auf die nächste Saison, wo Fällanden klar um den Aufstieg mitspielen möchte.

LEHRGELD BEZAHLT

Die 3. Liga Damen Jungseniorenmannschaft musste in einer starken Gruppe Lehrgeld bezahlen und meist als Verlierer dem stärkeren Gegner zum Sieg gratulieren. Mit mehr Training in den Wintermonaten und Verstärkung will die Fälländer Mannschaft um Captain

Jacqueline Hochuli in der nächsten Saison den Gegnerinnen das Fürchten lehren.

SENSATIONELLER AUFSTIEG

Die mit der Erwartung des Ligaerhalts in die Meisterschaft gestartete Zweitliga-Jungseniorenmannschaft des TCF hat sich über die Saison in einen Rausch gespielt und steigt überraschend in die 1. Liga auf. Die vom Captain Andreas Jaun topp motivierten Spieler zeigten bereits in der ersten Runde Kämpferqualitäten und rangen den Gast vom Tennisclub Rhenania knapp mit 5:4 nieder. Mit dieser Qualifikation für die Aufstiegs-spiele war das Saisonziel erreicht, alles Weitere nun Zugabe. Im ersten Aufstiegs-spiel mussten die Fälländer Jungsenioren aus-

wärts gegen meist besser klassierte Spieler beim Tennisclub Yellow Bachenbülach antreten. Dank einer sehr guten Setzung der Spieler und zwei Ersatzspielern fürs Doppel starteten die Spieler des TCF hochmotiviert in die Spiele. Dies sollte sich auszahlen und nach fünf gewonnenen Einzeln stand der überraschend Sieg bereits fest.

GROSSE FREUDE

Im letzten Spiel empfingen die Jungsenioren die Mannschaft vom Tennisclub Cholfirst, welche mit nochmals stärker klassierten Spielern antreten konnten. Ganz nach dem Motto «mit dem Essen kommt der Appetit» spielten sich die Gastgeber in einen Spielrausch und zeigten teilweise sehr gutes Tennis. So stand es nach den Einzeln

sowie dem Sieg der Fälländer Nummer eins Thomas Rohrdorf 4:2 für Fällanden. Es fehlte nur noch ein Sieg zur Sensation.

Die Zusammenstellung der Doppel war brisant und musste gegen die eingespielten Paarungen der Gegner gut überlegt werden. Da sich der Fälländer Guy Kollwelter leider verletzte, verlor auch das Doppel Andreas Jaun/Daniel Meyer knapp im Tiebreak des zweiten Satzes. Für den umjubelten Sieg sorgten dann Kristian Asanin/Jan Chrysta mit der Verwertung des vierten Matchballs. Die Freude über den Aufstieg in die 1. Liga war gross und zusammen mit den enttäuschten, fairen Verlierern ging ein langer Tag und eine erfolgreiche Saison der Jungsenioren des TCF zu Ende.

Daniel Meyer, Präsident TCF